



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An alle  
Schulen in Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-29 97  
Poststelle@bm.rlp.de  
<https://bm.rlp.de>

30.08.2022

## Informationen zum Schulstart 2022/2023

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,  
sehr geehrte Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an den Schulen in Rheinland-Pfalz,

die Sommerferien neigen sich dem Ende zu und wir hoffen, Sie konnten sich in den letzten Wochen gut erholen und Kraft tanken für das neue Schuljahr.

Uns alle beschäftigt das derzeitige Weltgeschehen und damit auch die Auswirkungen, die für die Schulen entstehen könnten. Im Folgenden möchten wir Ihnen daher gerne einige Hinweise zu den verschiedenen Themen geben.

### **Corona:**

Im gesamten öffentlichen und gesellschaftlichen Leben sehen wir aufgrund der Corona-Situation und der gesamten Infektions- und Krankenhauslage nur wenige Einschränkungen. Deshalb soll auch das neue Schuljahr – so wie im Schreiben vom 19. Juli 2022 angekündigt – im Regelbetrieb starten. Unser Ziel ist es, den schulischen Regelbetrieb mit allen unterrichtlichen wie außerunterrichtlichen Angeboten und sozialen Kontakten durchgängig zu gewährleisten, um den Zugang von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Bildung und sozialem Miteinander und Teilhabe sicherzustellen. **Für die Schulen bedeutet das keine Veränderungen zu den Wochen vor den Sommerferien.**



Für den Schulbereich gelten nach den Sommerferien damit weiterhin folgende Regelungen:

- Keine Masken- und keine Testpflicht.
- Einhaltung der persönlichen Hygiene; regelmäßiges Lüften der Unterrichtsräume; Empfehlung zum freiwilligen Tragen einer Maske.
- Bei neu auftretenden Symptomen einer Atemwegserkrankung, wie z. B. Schnupfen, Halsschmerzen oder Husten gilt weiterhin, dass – unabhängig vom Impfstatus und auch bei negativem COVID-19 Antigen-Schnelltestergebnis – alle Betroffenen die Schule zunächst nicht besuchen sollen, solange nicht der Gesundheitszustand – ggf. durch einen Arztbesuch – abgeklärt wurde. Das bedeutet: Wer krank ist, bleibt zuhause.
- Eine Pflicht, zuhause zu bleiben (Absonderungspflicht) gilt nach wie vor für mit dem Coronavirus infizierte und krankheitsverdächtige Personen. Dies gilt nicht für enge Kontaktpersonen und Hausstandsangehörige von positiv getesteten Personen.
- Ein Einsatz von Schwangeren im Präsenzunterricht ist derzeit nach wie vor grundsätzlich nicht möglich. Für die schwangeren Lehrerinnen sollen wie bisher in Abstimmung mit der Schulaufsicht alternative dienstliche Aufgaben vorgesehen werden, die sowohl dem Mutterschutz als auch dem Infektionsschutz entsprechen. Für schwangere Schülerinnen gilt weiterhin, dass ihnen die Teilnahme am Präsenzunterricht grundsätzlich nicht verweigert werden darf und die hierfür erforderlichen Maßnahmen im Sinne einer geschützten Präsenz zu treffen sind. Schwangere Schülerinnen, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, erhalten ein vergleichbares Angebot im Fernunterricht nach den jeweiligen technischen und organisatorischen Möglichkeiten.

### **Ausblick auf mögliche Anpassungen der Corona-Maßnahmen im Herbst und Winter:**

Wir haben gesehen, wie wichtig die Schulen für Kinder und Jugendliche sind, deshalb wollen wir auch in diesem Herbst und Winter großflächige Schulschließungen unbedingt vermeiden. Ob und welche konkreten Maßnahmen ab Oktober durch die Länder erlassen werden können, hängt vom dann gültigen Bundesinfektionsschutzgesetz und der Infektionsdynamik ab. Das Bildungs- und Gesundheitsministerium sind zu diesen



Fragen weiterhin in engem Austausch, auch mit einer Gruppe von Experten, die uns schon seit geraumer Zeit beratend zur Seite steht. Falls sich Änderungen ergeben, werden wir Sie zeitnah informieren.

Auch der Hygieneplan-Corona wird bei verändertem Infektionsgeschehen oder bei Veränderungen der Rechtslage ggf. aktualisiert. Auch hier halten wir Sie natürlich auf dem Laufenden.

Niemand kann derzeit genau voraussagen, wie der weitere Verlauf der Pandemie sein wird. Aber der Verlauf und der wichtige Schutz von Risikogruppen hängt neben dem Auftreten neuer Virusvarianten und der Inanspruchnahme der angebotenen Impfungen wesentlich vom Verhalten der Bevölkerung ab. Für ungeimpfte Personen aller Altersgruppen zeigt sich weiterhin ein deutlich höheres Risiko für eine schwere Verlaufsform der COVID-19-Erkrankung. Die Impfung hat aufgrund ihrer hohen Schutzwirkung vor einem schweren Verlauf daher auch bei Erkrankungen durch die Omikron-Variante nicht an Bedeutung verloren. Über das Impfen haben wir Sie vor den Sommerferien in einem Schreiben unterrichtet: Die Impfzentren werden weiterhin offenbleiben und bieten auch die zweite Booster-Impfung an, die die Ständige Impfkommission nun für alle über 60-Jährigen empfiehlt.

Neben der Corona-Schutzimpfung ist eine Impfung gegen Grippe in der nächsten Herbst-/Wintersaison wichtig, da ein erhöhtes Risiko für eine starke Grippewelle zu erwarten ist. Es gilt, ein gleichzeitiges Auftreten von Grippewelle und ansteigenden Corona-Erkrankungen zu vermeiden. Die Gripeschutzimpfung wird auch für Lehrkräfte und pädagogisches Personal von der STIKO empfohlen.

Auch das regelmäßige Lüften bleibt weiterhin ein ganz wesentlicher Baustein im Schulalltag und der Pandemiebekämpfung. Im Hinblick auf eine mögliche Energieknappheit im Herbst und Winter besteht bei manchen die Sorge, dass der Luftaustausch zu einer Verschwendung von Heizenergie führt. Diese Sorge ist bei korrektem Lüftungsverhalten unberechtigt. Bei richtiger Vorgehensweise, also Stoßlüften in bestimmten zeitlichen Abständen, wie es im rheinland-pfälzischen Hygieneplan Corona beschrieben ist, führt das Lüften nicht zwangsläufig zu einem höheren Energieverbrauch und ist aufgrund der damit einhergehenden Sauerstoffzufuhr auch außerhalb der Pandemie unbedingt notwendig.



### **Schulbesuch ukrainischer Kinder und Jugendlicher:**

Seit Ausbruch des Krieges im Februar sind mittlerweile fast 9.500 ukrainische Kinder und Jugendliche an unseren Schulen aufgenommen worden. Das Ziel, diese Schülerinnen und Schüler schnell in das Schulsystem zu integrieren, ist in den vergangenen Monaten gut gelungen. In den Schulen sehen wir eine große Hilfsbereitschaft und ein großes Engagement bei dieser Aufgabe, dafür möchten wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken. Uns ist wichtig, dass Sie auch dabei auf möglichst gute Rahmenbedingungen aufbauen können. Daher setzen wir weiterhin alles daran, dass die Schulen gut mit Personal versorgt sind und haben auch diesen Mehrbedarf bereits bei der Personalplanung und der Unterrichtsversorgung mit zusätzlichen Stellen berücksichtigt. Bislang konnten wir darüber hinaus 140 zusätzliche ukrainische Lehrkräfte gewinnen, die im Unterricht und bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern unterstützen oder bei Elterngesprächen vermitteln können. Zu aktuellen Fragen können Sie sich auf unserer Homepage informieren, die fortlaufend aktualisiert wird.<sup>1</sup>

### **Energieeinsparungen in öffentlichen Gebäuden:**

Die Debatte rund um die Themen Energie und Energiesparen wird uns voraussichtlich das kommende Schuljahr begleiten. Um die Versorgung im kommenden Winter sicherzustellen, ist die Landesregierung mit allen relevanten Akteuren auf Landes- und Bundesebene im Austausch, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein und klare Regelungen für die verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche zu finden. Wir begrüßen sehr, dass die Bundesnetzagentur Schulen zu den „geschützten Kunden“ zählt, die auch bei einer Ausrufung der „Notfallstufe“ im Notfallplan Gas prioritär versorgt werden sollen. Wir sind mit den Schulträgern im Gespräch mit dem Ziel, dass die Schulen auch im Herbst und Winter gut versorgt sind und durchgängiger Präsenzunterricht sichergestellt werden kann.

Damit wir alle gut durch die nächsten Monate kommen, möchten wir Sie weiterhin ermutigen, auch an Ihrer Schule im Rahmen der Möglichkeiten Energie zu sparen. Hierzu können Sie sich auch gerne mit Ihrem Schulträger abstimmen, der für die Versorgung von schulischen Gebäuden zuständig ist und der Ihnen mit Blick auf Ihre spezifische

---

<sup>1</sup> <https://ukraine.rlp.de/de/kita-und-schule-shkola-ta-ditjachii-sad/schule/>



Situation vor Ort weitere Informationen geben kann. Über weitere Entwicklungen, auch auf Bundesebene, werden wir Sie zeitnah informieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle wünschen uns ein Schuljahr mit ungestörtem regulärem Schulbetrieb, mit vielfältigen schulischen und außerschulischen Aktivitäten und bestmöglichen Bildungserfolgen für unsere Schülerinnen und Schüler. Aber auch dieses Schuljahr wird eines werden, das viele Herausforderungen für uns alle mit sich bringt. Sie können sicher sein, dass wir – Schulaufsicht, Pädagogisches Landesinstitut und Bildungsministerium – an Ihrer Seite sind und Sie nach allen Kräften bei Ihrer wichtigen Arbeit unterstützen werden. Mit dem bewährten Konzept angemessener Infektionsschutzmaßnahmen, Ihrer Erfahrung sowie Ihrem Engagement in der Umsetzung dieser Maßnahmen aus zweieinhalb Jahren Pandemie sind die Voraussetzungen hierfür gegeben. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Engagement und Ihr Krisenmanagement in diesen bewegten Zeiten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Schule einen guten Start in das neue Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Petra Jendrich  
Abteilung 4A

Elke Schott  
Abteilung 4B

Dr. Klaus Sundermann  
Abteilung 4C